



«Eiger, Mönch und Jungfrau: So ein Panorama, das findest du nirgends sonst auf der Welt.»

Ueli Kestenholz Snowboard-Profi



Rösser und Reiter kämpfen auf dem gefrorenen, verschnittenen See-Geläuf um den «Grossen Preis von St. Moritz».

Bilder zvg

Wirbel auf dem Eis

Viel Schnee fiel am Finaltag des von 12 500 Zuschauern besuchten «White Turf» in St. Moritz. Am Vorabend traf man sich zum Grand Prix Cocktail.

KARL JOSEF VERDING

Mit Jockey Freddy Di Fede im Sattel hat der sechsjährige African Art das bedeutendste Rennen von White Turf 2012 gewonnen: den Grossen Preis von St. Moritz, gesponsert von Gübelin. Der Schützling von Trainer Philipp Schärer liess den zur Favoritengruppe gehörenden Flash Dance unter Jockey Eduardo Pedroza mit ganzen zweieinhalb Längen hinter sich. Platz drei ging weitere dreieinhalb Längen dahinter an Schützenjunker unter Daniele Porcu, einem Stallgefährten des Siegers, womit Besitzer Peter Aregger und Trainer Philipp Schärer Erster und Dritter im Grand Prix wurden.

«African Art hat beim letzten Start zwei Eisen verloren. Diesmal ging alles glatt. Ich war mir sicher, dass er ganz vorne landen würde», meinte Philipp Schärer nach dem Rennen, das African Art als Aussenseiter mit einer Wettquote von 16,9:1 in bemerkenswerter Manier zu seinen Gunsten entschied.

Ein Get-together für geladene Gäste mit unterhaltsamem Rahmenprogramm fand am Samstagabend vor dem Rennsonntag des «Grossen Preises von St. Moritz» mit dem «Credit Suisse Grand Prix-Cocktail» statt. Treffpunkt war das Sponsorenzelt auf dem zugefrorenen St. Moritzer See.



Ariane Ehrat, CEO Engadin St. Moritz (L), Maria Büeler Zischler, Alden Hotel Splügenschloss, Zürich, Marcel Zischler, Ciba Vision.

Englands Sommer-Klassiker im Engadin: «Cricket on Ice»

Cricket auf dem Eis des St. Moritzer Sees verlangt den Spielern einiges ab. Gute Voraussicht bei grell reflektierendem Licht ist gefragt. Aus der Idee von Schülern des Lyceum Alpinum Zuoz wurde ein internationales Turnier.

KARL JOSEF VERDING



Bilder zvg

Das Spielformat von «Cricket on Ice» mit einer Matte aus Kunstrasen auf dem gefrorenen St. Moritzer See verlangt den Spielern einiges ab.

Spannende Spielzüge, pfeilschnelle Würfe, spektakuläre Sprünge nach dem Ball und ein akrobatischer Umgang mit dem Cricketschläger waren beim internationalen Turnier zu sehen. Bei der 20. Austragung in diesem Februar spielten vier Teams um die «Cricket on Ice Trophy» auf dem St. Moritzer See. Das Hotel Schweizerhof St. Moritz unterstützt das «Cricket on Ice» seit 20 Jahren. Direktor Martin Scherer spielt selber mit. Was im Winter 1988 noch eine Idee von «verrückten» Engländern und



«Batsman» David Forrester aus London, «Wicketkeeper» Daniel Haering aus Küsnacht ZH.

Schülern des Lyceum Alpinum Zuoz war, wurde zum ganz speziellen sportlichen Event.



Yvonne und Martin Scherer, Direktion Hotel Schweizerhof.

Stiebender Schnee in den Kurven am Hornschlittenrennen in Alt St. Johann

Mehr als 70 Teams sorgten mit liebevoll und aufwendig hergerichteten Schlitten für Spannung und Unterhaltung.

Letzten Samstag fand mit rund 4000 Besuchern im togenburgischen Alt St. Johann das international bekannte, grösste Schweizer Hornschlittenrennen statt. Als wirkungsvoller Publikums-magnet am Wettkampf erwies sich die Kategorie «Originelle Schlitten». Mit den ausgefallenen und aufwendig dekorierten Schlitten wurde das Publikum zum Staunen und zum Lachen gebracht. Verschiedenste Sujets aus bekannten Filmen und aktuellen Anlässen liessen der Fantasie der Teilnehmer freien Lauf.

Das Hornschlittenfahren hat in der Schweiz und in der ganzen Alpenregion eine lange Tradition. Der Hornschlitten war wichtigstes Transportmittel für Holz, Heu und sperrige Güter. Nach und nach lösten Lastautos und Traktoren das beliebte Gefährt ab. Inzwischen wurde aus dem Hornschlitten ein beachtliches Sportgerät, zum Teil mit viel Hightech: Dazu gehören Karbonverstärkungen, Bremsen, Gelenke und weitere moderne Technik, die den Teams Höchstleistungen ermöglicht.

zvg



zvg

Wer den Schlitten im Schnee bei den Hörnern nimmt, zieht festes Schuhwerk an und schützt seinen Kopf vor Sturz-Effekten.

Sesselrücken

Steigenbergers CEO Arco Buijs scheidet aus

Arco Buijs (Bild) scheidet «im gegenseitigen Einvernehmen» als CEO der Steigenberger Hotels AG aus dem Unternehmen aus. Auf



zvg

grund unterschiedlicher strategischer Auffassungen zwischen ihm und dem Aufsichtsrat über die weitere Entwicklung der Gesellschaft werde sein Vertrag zur Jahresmitte nicht verlängert. Buijs verlässt das Unternehmen Ende Februar. Matthias Heck, CFO und Arbeitsdirektor der Steigenberger Hotels AG, übernimmt bis auf Weiteres die Ressorts von Arco Buijs.

Victoria-Jungfrau Collection: neu in Sales & Marketing

Ab 1. März ist Marika Zanoletti (48) Director of Sales & Marketing der Victoria-Jungfrau Collection im Corporate Office, Zürich. Sie



zvg

folgt auf Christopher Cox, der zum gleichen Zeitpunkt Direktor des Falkensteiner Schlosshotels Velden am Wörthersee wird. Marika Zanoletti arbeitete unter anderem sieben Jahre für die Mövenpick Hotels und von 2005 bis 2011 für die Davos Klosters Bergbahnen.

Congress Center Basel mit neuer Bereichsleiterin

Céline Heuberger (Bild) ist neue Leiterin des Bereichs Kongresse & Veranstaltungen im Congress Center Basel (CCB). Sie



zvg

bringt mehrjährige Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen weltweit auf Agentur- und Unternehmensebene mit. Seit Januar ist der Bereich zudem mit Regula Tschopp in der Funktion als Projektleiterin ergänzt worden. Sie bringt Kenntnisse als Leiterin der Seminarabteilung eines Hotels im Congress Center Basel mit.

Urs Wandeler wird Leiter Gastronomie im Tropenhaus

Urs Wandeler, bis im Juni Küchenchef und Geschäftsführer im Hotel-Restaurant Schönbühl in Hilterfingen, wird ab 1. Juli Leiter der Gastronomie im Tropenhaus Frutigen sein. Für den Wechsel gibt Wandeler den Kochlöffel zumindest vorläufig ab. «Ich werde Teil der Geschäftsleitung sein und mich mehr auf die konzeptionelle Arbeit konzentrieren», sagte er der «Berner Zeitung». Und: «Ich freue mich, bald Teil eines sehr speziellen Projektes zu sein.»

zvg